

BfR-Summer Academy: Bundesinstitut für Risikobewertung stärkt gesundheitlichen Verbraucherschutz weltweit

16.08.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://www.bfr-akademie.de/english/events/bsa2019.html>

Fortbildung zu Lebensmittelsicherheit: Vom 12. August bis zum 23. August 2019 setzen sich 37 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Afrika, Asien, Europa sowie Lateinamerika mit der Risikobewertung und -kommunikation auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit auseinander.

Ob Honigmelone, Zimtstange oder Rindersteak: Bis ein Lebensmittel im Supermarktregal liegt, wurde es oftmals über viele Ländergrenzen transportiert. Welche gesundheitlichen Risiken müssen dabei berücksichtigt werden? Wie lassen sich diese angesichts weltweiter Warenströme am besten bewerten und eingrenzen? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die jährliche „BfR-Summer Academy“, die das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zum achten Mal veranstaltet.

Die BfR-Summer Academy soll die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Lage versetzen, nicht nur selbst gesundheitliche Risikobewertungen zu erstellen, sondern dieses Wissen auch in ihrer Heimat weiterzugeben. In der ersten Woche werden dazu Grundlagen der Bewertung von Risiken sowie ein Einblick in die deutschen und europäischen rechtlichen Rahmenbedingungen vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Ausmaß und Bedeutung eines gesundheitlichen Risikos verbrauchergerecht zu kommunizieren.

Die Teilnehmenden stammen aus 20 Staaten, darunter Aserbaidschan, Belarus, Brasilien, Cabo Verde, China, Georgien, Indien, Saudi-Arabien und der Türkei. Sie arbeiten zumeist bei staatlichen Einrichtungen, die sich mit dem Thema Lebensmittelsicherheit befassen. Zu den Vortragenden gehören Expertinnen und Experten des BfR, des Max Rubner-Instituts (MRI), des schweizerischen Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BVL) sowie des niederländischen Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu (RIVM).

Die BfR-Summer Academy trägt dazu bei, das europäische System der gesundheitlichen Risikobewertung weltweit zu verbreiten und die Standards international zu vereinheitlichen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die meisten Staaten weltweit Lebens- und Futtermittel importieren und exportieren. Gleichzeitig nimmt die Vielfalt von Lebensmitteln mit den internationalen Warenketten stetig zu, sodass auch die Anforderungen an die wissenschaftliche Bewertung und Kommunikation möglicher gesundheitlicher Risiken angesichts der weltweiten Warenströme steigen. Die hohen europäischen Standards, die Vorschriften und das Wissen hinsichtlich der Qualität, Sicherheit und Hygiene von Lebensmitteln sind daher von besonderer Bedeutung, wenn es darum geht, global gehandelte Produkte sicherer zu machen.

Die BfR-Summer Academy findet seit dem Jahr 2012 statt. Seitdem nahmen mehr als 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als 50 Ländern an der Fortbildung teil.

Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) via IDW Nachrichten

Redaktion: 16.08.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Sicherheitsforschung

[Zurück](#)

Weitere Informationen